

GRÜNE

Zugestellt durch Post.at

AUSGABE 1/2015

ST. KANZIAN/ŠKOCJAN

GRÜNES BLATT

DIE GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
ST. KANZIAN - ŠKOCJAN



ST. KANZIAN

WIRD GRÜN!



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Kanzian!

Ich wurde in der Nachkriegszeit in Innsbruck geboren, wurde Volks- und dann Hauptschullehrer und studierte Mathematik, Psychologie und Pädagogik. 1980 promovierte ich in Psychologie.

Bereits 1981 plante ich in Tirol die ersten LehrerInnenfortbildungsveranstaltungen im Bereich Ökologie. Damals begann mein Grünes Herz zu schlagen.

Nach meiner Übersiedelung nach Kärnten entdeckte ich meinen Sinn des Lebens: mich dafür einzusetzen, dass jedes Kind die Chance auf seine bestmögliche Entwicklung erhält, indem wir es bedingungslos fördern.

Seit 1989 engagiere ich mich für Integration und wurde Professor an der Pädagogischen Akademie in Kärnten.

2010 baute ich mit meiner Familie unser Niedrigstenergie-Biohaus in St. Kanzian. Seitdem lebe ich in dieser wunderschönen Gemeinde.

Was mir in meiner Gemeindefarbeit wichtig ist:

- Ich stehe für größtmögliche **Transparenz** aller Entscheidungsprozesse sowie der Finanzen der Gemeinde.
- **Ökologische Kriterien** sollten bei zukünftigen Entscheidungen mit berücksichtigt werden.

- Es ist mir ein großes Anliegen, dass notwendige Unterstützungen im **Sozialbereich** forciert werden.
- Die Verbesserung des **öffentlichen Verkehrs**, langfristig auch eine bestmögliche Anbindung der Gemeinde an die nächstgelegenen Bahnhöfe (Tainach/Stain bzw. Kühnsdorf), würde eine Verbesserung der Lebensqualität, vor allem für PendlerInnen, SchülerInnen und SeniorenInnen darstellen.

Um mich dafür einsetzen zu können, bitte ich bei der Gemeinderatswahl am 1. März um Ihre Stimme!

Herzlichst,
Ihr **DR. REINHARD MATHES**



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in Ihrer Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt, alle politischen Altlasten aufgearbeitet, die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und der Schaden an Mensch und Umwelt behoben werden, soweit möglich.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER – ZA MIRNO SOŽITJE!

Slowenisch wird in Kärnten nach und nach zur Selbstverständlichkeit. Meine erste slowenische Rede im Landtag war ein Meilenstein dazu. Außerdem soll die slowenische Volksgruppe in der Kärntner Landesverfassung verankert werden.



Mag.ª Zalka Kuchling ist stellvertretende Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag.

Mag.ª Zalka Kuchling je namestnica vodje poslanske skupine Zelenih v deželnem zboru.

Grüne Erfolge konnten wir hinsichtlich der Rettung der Glasbena šola, im Bereich der zweisprachigen Erinnerungskultur sowie im Schul- und Bildungsbereich erreichen.

Slovenska kultura in jezik vse bolj postajata samoumeven del koroške vsakdanjosti. Pomemben prispevek k temu je bil tudi moj prvi slovenski govor v deželnem zboru.

Zeleni se borimo za zapis slovenske narodne skupnosti v koroško deželno ustavo. Odmevne uspehe smo zabeležili pri reševanju Glasbene šole na Koroškem, na področju dvojezične spominske kulture ter v šolstvu.

TRANSPARENTEN FINANZEN



„Wie viel verdienen Sie?“ Diese Frage wird in Österreich – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern – als unhöflich empfunden und meist nicht beantwortet. Viele Gemeindeverwaltungen sind der Meinung, dass auch die Finanzen der Gemeinde Privatsache sind. Dabei ist es unser aller Geld, welches von ihnen verwaltet wird.

Das Zentrum für Verwaltungsforschung hat mit der Webseite www.offenerhaushalt.at ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit welchem man unkompliziert und übersichtlich den Haushalt jeder Gemeinde in Österreich einsehen kann. Die Benutzung der Seite ist kostenlos und für die Gemeinde ohne zusätzlichen Aufwand. Alle Daten wurden bereits hinterlegt, es bedarf nur mehr der Freigabe durch den/die BürgermeisterIn. Und hier beginnt das Problem.

Von 132 Kärntner Gemeinden wurden bis Dezember 2014 lediglich 21 freigeschalten. In 111 Gemeinden fehlt immer

noch die Einsicht der lokalen Politik, dass ein offener Haushalt Basis für ein vertrauensvolles Miteinander ist. Auch in St. Kanzian sind die Gemeindefinanzen im Internet nicht zugänglich.

Österreich ist ein wohlhabendes Land mit hohen sozialen Standards. Doch wenn es um Transparenz geht, liegen wir in allen politischen Ebenen weit hinter den meisten anderen Ländern. Dies ist ein Nährboden für Korruption und Freunderlwirtschaft. Wir Grünen fordern daher die Offenlegung unserer Gemeindefinanzen. Holen wir sie hinaus aus den dunklen Kämmerchen und geben sie hinein ins gläserne Sparschwein!

Freihandelsabkommen

...was geht uns das an?



Im Laufe des vergangenen Jahres konnte die Europäische Saatgutordnung, die bäuerliches und altes Saatgut massiv bedrohte, beim Europäischen Parlament abgewendet werden. Freihandelsabkommen wie TTIP (EU-USA), CETA (EU-Kanada) und andere gefährden nicht nur diesen, gerade erst errungenen Sieg über die großen Konzerne.

Sie greifen auch direkt auf die Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte verklagt werden, wenn sie den regionalen Handel und die lokale Produktion fördert! Das könnte der Fall sein, wenn die Gemeinde entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei heimischen Bauern einzukaufen.

Der österreichische Nationalrat hat im

September beschlossen, den Schutz der öffentlichen Dienstleistungen aktiv einzufordern.

Dem hat sich die Kärntner Landesregierung auf Antrag der Grünen vollinhaltlich angeschlossen.

Global2000, die Österreichische BergbäuerInnenvereinigung und andere haben eine Initiative ins Leben gerufen, daß sich auch Gemeinden gegen diese Abkommen aussprechen und sich als „TTIP-Freie Gemeinde“ deklarieren. Eine entsprechende Resolution werden auch wir Grünen im Gemeinderat in St. Kanzian vertreten.

Robert Kauer



JA ODER NEIN?

Grün steht für menschen- und naturfreundliche Politik. Sind Grüne Anliegen vielleicht auch die Ihren?

Machen Sie unseren Test: JA oder NEIN?

- Unsere Umwelt ist im Interesse aller zu schützen.
- Tourismus lebt vom Einklang mit der Natur.
- Schön, dass wir in Österreich kein Atomkraftwerk haben und keinen Atommüll entsorgen müssen.
- Für gleiche Arbeit sollen Frauen den gleichen Lohn erhalten wie Männer.
- BIO ist schonender und nachhaltiger als „Monsanto“ oder andere Konzernprodukte.
- Der Umstieg auf BIO sollte attraktiv gemacht werden.
- Massentierhaltung schadet Tieren und Menschen (Antibiotika, Keime und Hormone).
- Benachteiligte Menschen brauchen unsere Unterstützung.
- Der Mensch lebt nicht von Brot allein - die regionale Kulturszene fördern!
- Transparenz kann Debakel wie z.B. bei der Hypo-Bank verhindern.
- Radwege sind wichtig, nicht nur Autobahnen.
- Wofür man persönlich haftet, dafür soll die Behörde selbstverständlich Akteneinsicht gewähren.

Mehr JA als NEIN? Dann ist auch in Ihrem Herzen ein Platz für „die Grünen“ frei!



GRÜNES HERZ GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR ST.KANZIAN/ŠKOCJAN

REINHARD MATHES



ren. Durch Anregungen und gezielte Projekte möchte ich das gelebte Miteinander in unserer lebenswerten Gemeinde positiv mitgestalten.“

Zur Person: Verheiratet, drei Kinder

Beruf: Professor i.R.

Hobbys: Wandern, Segeln, Reisen,

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, um neue Sichtweisen einzubringen, und mich vor allem im sozialen Bereich zu engagieren.“

ELISABETH STOISSER



hat das Recht, zu erfahren, was mit den Finanzen der Gemeinde geschieht, und wie Entscheidungsprozesse stattfinden.“

Beruf: Ausgebildete Mediendesignerin,

arbeitet als Art Agent

Hobbys: Meine Tiere (Hunde, Wellensittiche, Igel, Hasen, Vögel)

„Transparenz ist mir ein wichtiges Anliegen. Jede Bürgerin und jeder Bürger



DIE GRÜNEN
ST. KANZIAN

DEIN GRÜNES HERZ FÜR DEINE GEMEINDE.

DIE GEMEINDEGRUPPE ST.KANZIAN/ŠKOCJAN
LÄDT ZUM MITMACHEN EIN!
INFOS UNTER KAERNTEN.GRUENE.AT,
KAERNTEN@GRUENE.AT ODER
0664 831 75 28